



Leitbild und Schulprogramm

Respekt und
Toleranz leben

Gemeinsam lernen
und gestalten

Gymnasiale Bildung
vermitteln

LEITBILD
GYMNASIUM
RÖMERHOF

Vielfalt und Offenheit
anerkennen

Fordern und Fördern

Verantwortung
übernehmen

SCHULPROGRAMM

Unser Gymnasium – Schule im Aufbau

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 eröffnet, ist das Gymnasium Römerhof das jüngste Frankfurter Gymnasium. Wir sind eine Schule im Aufbau, die sich erst in den nächsten Jahren zu einem voll ausgebauten Gymnasium entwickeln wird. Damit eröffnet sich für alle Mitglieder der Schulgemeinde – Lehrkräfte, Schülerschaft und Eltern – die einmalige Gelegenheit, die Entwicklung der Schule in einem hohen Maße aktiv mitzugestalten. Diese Möglichkeit haben Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern seit Gründung unserer Schule genutzt. Sie haben das Gymnasium Römerhof mit großem Engagement zu einem Lernort entwickelt, an dem sich die Mitglieder der Schulgemeinde wohlfühlen und mit dem sie sich identifizieren.

Vieles ist seit Eröffnung unserer Schule auf den Weg gebracht worden, sehr vieles ist in den nächsten Jahren noch zu tun. Dieses Schulprogramm soll das bisher Erreichte dokumentieren, Leitlinien der Schulentwicklung festlegen und künftige Vorhaben skizzieren. Dabei ist unser Schulprogramm Spiegel der Schulentwicklung selbst: So, wie das Gymnasium eine Schule auf dem Weg ist, so ist auch das Schulprogramm etwas Vorläufiges, das beständig fortgeschrieben werden muss.

Grundlagen unseres Gymnasiums

G9

Das Gymnasium Römerhof ist ein Gymnasium, das seine Schülerinnen und Schüler nach neun Jahren zum Abitur führt (G9). Unsere Schülerinnen und Schüler haben sechs Jahre Unterricht in der Sekundarstufe I und drei Jahre Unterricht in der Sekundarstufe II, bevor sie das Abitur ablegen. Die Entscheidung für den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang ist eine bewusste pädagogische Entscheidung. Sie hat die Erfahrungen reflektiert, die an hessischen Schulen mit dem acht- und neunjährigen gymnasialen Bildungsgang gemacht worden sind. Unserer Meinung nach ist der neunjährige gymnasiale Bildungsgang besser dazu geeignet, die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Gymnasiale Bildung kann im neunjährigen gymnasialen Bildungsgang gründlicher und altersgerechter vermittelt werden. Darüber hinaus schafft die neunjährige Gymnasialzeit für die Kinder und Jugendlichen ausreichend Raum für außerschulische Ausgleichsaktivitäten.

Unser Profil

Das Profil des Gymnasiums Römerhof umfasst drei Schwerpunkte:

- BREITES FREMDSPRACHEN-ANGEBOT: SPANISCH ALS ERSTE UND ZWEITE FREMDSPRACHE

Das Gymnasium Römerhof zeichnet sich durch ein breites Fremdsprachen-Angebot aus. In der Jahrgangsstufe 5 können unsere Schülerinnen und Schüler zwischen Englisch und Spanisch als erster Fremdsprache wählen. Die Schülerinnen und Schüler mit Englisch als erster Fremdsprache können sich in der 6. Jahrgangsstufe bei der Wahl der zweiten Fremdsprache zwischen Spanisch, Französisch oder Latein entscheiden. Die Schülerinnen und Schüler mit Spanisch als erster Fremdsprache, die bereits in der Jahrgangsstufe 5 eine verpflichtende zweistündige Englisch-AG besuchen, haben ab der 6. Jahrgangsstufe Englisch als zweite Fremdsprache.

Zum Fremdsprachenangebot am Gymnasium Römerhof gehört das Konzept des bilingualen Fachunterrichts. Bereits im zweiten Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe führen die Fachlehrkräfte in Kunst und Biologie englischsprachige Unterrichtseinheiten durch. Für Spanisch gibt es mit Beginn

der Jahrgangsstufe 7 einen bilingualen Unterrichtszweig, der in den folgenden Jahrgängen weiter ausgebaut wird. Angestrebt wird darüber hinaus eine enge Kooperation mit dem Instituto Cervantes und die Möglichkeit zum Erwerb des spanischen Sprachzertifikats DELE.

- **HISTORISCH-KULTURELLE BILDUNG**

Ein wesentliches Anliegen unserer Schule ist es, die historisch-kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise zu fördern. Aus diesem Grund wird Geschichte bereits in der 5. Jahrgangsstufe einstündig unterrichtet. Der regelmäßige, klassenübergreifende Besuch von Museen und außerschulischen Lernorten in Frankfurt am Main und dem Rhein-Main-Gebiet ist fester Bestandteil des Schullebens. In diesem Zusammenhang gibt es bereits eine enge Kooperation mit städtischen und regionalen Kulturinstitutionen, die ausgebaut werden soll.

Die Exkursionen zu außerschulischen Lernorten sind Unterrichtsgänge, die das im Unterricht erworbene Wissen veranschaulichen und vertiefen. Durch den Besuch von Museen und außerschulischen Lernorten lernt unsere Schülerschaft historisch und kulturell relevante Orte kennen und erschließt auf diese Weise ihr weiteres Lebensumfeld.

- **SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT**

Sprachkompetenz ist zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und gelungene Integration. Angesichts der Heterogenität unserer Schülerschaft, in der viele Kinder das Deutsche nicht als Muttersprache sprechen, kommt der umfassenden Förderung der Lese- und Schreibkompetenz eine zentrale Aufgabe zu. Mit dem Sprachsensiblen Fachunterricht werden wir mittelfristig ein fachübergreifendes Unterrichtskonzept einführen, das die Förderung des Textverstehens sowie die Schulung der mündlichen und schriftsprachlichen Ausdrucksfähigkeit zum Ziel hat. Mit einem Pädagogischen Tag werden wir das Konzept des Sprachsensiblen Fachunterrichts mittelfristig an unserer Schule einführen und in den nächsten Jahren über die Fachschaften in den einzelnen Unterrichtsfächern implementieren.

Unser Ganztagesangebot

Das Gymnasium Römerhof ist eine Schule mit Ganztagesangeboten (Profil 1). Dazu gehört, dass es am Gymnasium Römerhof täglich das Angebot eines warmen Mittagessens gibt. Darüber hinaus verfügen wir über einen altersgerechten Ganztagsraum mit Spiel- und Ruhemöglichkeiten. Um die Betreuung am Nachmittag (bis 15.40 Uhr) sicherzustellen, können sich die Schülerinnen und Schüler an vier Nachmittagen in der Woche in ein breitgefächertes AG-Angebot einwählen. Die Teilnahme an den AGs ist grundsätzlich freiwillig; mit der Anmeldung zu Beginn eines jeden Halbjahres verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler jedoch zur regelmäßigen Teilnahme. Entsprechend kann eine AG im Regelfall nur am Ende eines Halbjahres verlassen oder gewechselt werden.

Die AGs der Ganztagsbetreuung werden am Gymnasium Römerhof ausschließlich von Lehrkräften unserer Schule geleitet. Damit stellen wir die hohe Qualität des AG-Angebots und eine Abstimmung mit relevanten Unterrichtsinhalten sicher. Das AG-Angebot fördert und fordert, es soll Talente stärken und Interessen wecken. Entsprechend gibt es sowohl Förderkurse in Deutsch und Mathematik als auch Forderkurse für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich gibt es Kurse, in denen die musisch-künstlerischen Talente der Schülerinnen und Schüler ausgebildet, eine ganzheitliche Erziehung vermittelt, naturwissenschaftliches Interesse gestärkt und digitales Lernen angeboten wird.

Zu unserem Ganztagesangebot gehört für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 der Offene Beginn. Als Rhythmisierungselement findet er täglich zwischen 8.15 und 8.35 Uhr statt, vor Beginn des regulären Unterrichts. Während des Offenen Beginns können sich die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht in

ihren Klassenräumen aufhalten, gegebenenfalls frühstücken und sich in aller Ruhe auf den Unterrichtstag einstimmen.

Unsere Schulbibliothek

Unsere neu eingerichtete, moderne Schulbibliothek mit zurzeit drei PC-Arbeitsplätzen umfasst rund 3000 Medien. Sie bietet eine breite Auswahl an altersgerechter Erzählliteratur, hält aber auch zahlreiche Sachbücher zu vielen Wissensgebieten bereit. Dazu erwarten die jungen Leser Comics sowie englisch-, spanisch- und französischsprachige Titel. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler audiovisuelle Medien wie CDs und DVDs nutzen.

Mit der Schulbibliothek wollen wir die Lese- und Medienkompetenz unserer Schülerschaft fördern. Entsprechend soll die Bibliothek ein Ort sein, an dem man in Ruhe schmökern und arbeiten kann. Mit Veranstaltungen wie Lesungen und Vorträgen soll sie aber auch zu einem Ort der Begegnung und des Kennenlernens werden.

Die Schulbibliothek ist täglich geöffnet, sowohl während des Offenen Beginns als auch in der Mittagspause. Die Aufsicht in der Schulbibliothek und die Ausleihe wird zu einem Großteil von Eltern übernommen. Angestrebt wird, dass die Schulbibliothek zeitnah in den Verbund der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadt Frankfurt am Main aufgenommen wird. Eine entsprechende Absichtserklärung ist unterzeichnet.

Unterstützungsangebote

Sozialpädagogische Fachkraft

Das Kollegium des Gymnasiums Römerhof wird im schulischen Alltag durch eine UBUS-Kraft unterstützt (UBUS=Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch eine Sozialpädagogische Fachkraft). Mit der Sozialpädagogin haben Schülerinnen und Schüler einen zusätzlichen – neutralen – Ansprechpartner, der Zeit hat, auf Probleme einzugehen, und Unterstützung bietet, ohne zu bewerten oder zu benoten. Außerdem können Projekte zum Sozialen Lernen etabliert werden, die in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften an die Jahrgangsstufen angepasst werden. Auch die Eltern können sich Hilfe bei der UBUS-Kraft holen, wenn es Probleme mit den Kindern gibt oder sie Unterstützung bei der Koordination mit Außenstellen (z.B. dem Sozialamt) benötigen.

Beratungslehrkraft für Suchtprävention

Am Gymnasium Römerhof gibt es eine Beratungslehrkraft für Suchtprävention. Die Beratungslehrkraft ergänzt die Beratungstätigkeit der Schulsozialarbeiterin und der Lehrerschaft, um alle Schülerinnen und Schüler zu einem suchtfreien Leben zu befähigen.

Durch geeignete Maßnahmen, wie beispielsweise Projektstage oder Vorträge von Experten, sollen Schülerinnen und Schüler für die Zielsetzungen der Suchtprävention interessiert und motiviert werden. Die Beratungslehrkraft ist vernetzt mit den Beratungslehrkräften der Region und dem Staatlichen Schulamt. Bei Bedarf wird darüber hinaus professionelle Hilfe von außerschulischen Einrichtungen vermittelt. Die Beratungslehrkraft ist Anlauf- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung.

Soziales Lernen

Mit allen Mitgliedern der Schulgemeinde ohne Unterschied auf ethnische Herkunft, soziale Stellung oder geschlechtliche Orientierung respektvoll und tolerant umzugehen, muss Grundlage unseres täglichen Miteinanders sein. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Sinne erzogen werden.

Jede Lehrkraft am Gymnasium Römerhof fühlt sich diesem Erziehungsauftrag verpflichtet. Der respektvolle Umgang miteinander ist freilich nicht selbstverständlich, er muss im Schulalltag gelebt werden. Um die soziale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, finden am Gymnasium Römerhof regelmäßig Tage des Sozialen Lernens in den Jahrgangsstufen 5 und 6 statt, die in enger Abstimmung mit der Sozialpädagogischen Fachkraft vorbereitet und durchgeführt werden. An diesen Tagen reflektieren die Schülerinnen und Schüler Konflikte und bekommen Lösungswege aufgezeigt. Sie lernen auf diese Weise, mit Konflikten produktiv umzugehen und sich gegenseitig zu respektieren.

Erziehung zu Respekt, Toleranz und Gerechtigkeit

Unserem Leitbild entsprechend, fördern wir eine Schulkultur, in der sich alle Mitglieder der Schulgemeinde auf der Grundlage der Anerkennung der Vielfalt unseres Lebens mit Respekt und Toleranz begegnen. Um die Idee der Toleranz in unserem Schulalltag zu verankern und lebendig werden zu lassen, nehmen wir an vielfältigen schulischen und außerschulischen Initiativen teil. Dazu gehört zum Beispiel der Frankfurter Schulpreis oder das Projekt „Nur mit Ihnen“ des Amtes für Multikulturelle Angelegenheiten. Schülerinnen und Schüler unserer Schule entwickeln bei diesen Projekten eigene Vorstellungen, wie Toleranz und Gerechtigkeit in der globalisierten Welt und im täglichen Miteinander gelebt werden können, indem sie sich kritisch mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen und zu ihnen Position beziehen.

Gewaltfreies Verhalten lernen

Viele unserer Schülerinnen und Schüler müssen die Erfahrung machen, dass in einer Großstadt wie Frankfurt am Main bestimmte Situationen im öffentlichen Raum eskalieren und in Gewalttätigkeiten umschlagen können. Um unsere Schülerschaft zu befähigen, im öffentlichen Raum, aber auch im schulischen Kontext angemessen und gewaltfrei auf gewaltbesetzte Situationen reagieren zu können, nehmen wir an dem Programm „PIT“ (=Prävention im Team) der hessischen Polizei teil. In der Jahrgangsstufe 7 haben unsere Schülerinnen und Schüler mehrere Projektstage, an denen sie lernen, gewaltbesetzten Situationen zu entgehen, deeskalierend zu handeln und somit zu vermeiden, Opfer von Gewalt zu werden. Zum Programm gehört auch, dass die Jugendlichen den Umgang mit dem öffentlichen Raum Internet kritisch reflektieren.

Talentförderung

Unsere Schülerinnen und Schüler haben vielfältige Talente, die wir fördern wollen. Dazu wollen wir ein breites Angebot der Talentförderung entwickeln, das alle Jahrgangsstufen umfasst. Zur Talentförderung gehören im musisch-künstlerischen Bereich regelmäßige Aufführungen von Gesangsvorführungen, Tanz- und Musicaldarbietungen sowie die Teilnahme an entsprechenden stadt- und landesweiten Wettbewerben. Im sportlichen Bereich veranstalten wir ein jährliches Völkerball- und Fußball-Turnier und nehmen mit einer eigenen Mannschaft an dem Stadtentscheid im Fußball teil. Die Teilnahme an Wettbewerben (zum Beispiel in Mathematik der Känguru- und Pangea-Wettbewerb, in Deutsch diverse Lese- und Schreibwettbewerbe, in Geschichte projektbezogene Wettbewerbe) ermöglicht leistungsstarken Schülerinnen und Schülern, ihre Talente zu zeigen. Eine Schülerzeitung und Theater-Aufführungen fördern Fertigkeiten im schriftsprachlichen und schauspielerischen Bereich.

Schulgottesdienste / Fachtage Ethik

Fester Teil des Schullebens am Gymnasium Römerhof sind drei ökumenische Schulgottesdienste, die zu Erntedank, im Advent und an Aschermittwoch stattfinden. Sie werden von der Fachschaft Religion

vorbereitet und finden in Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Gemeinden vor Ort statt. Durch die Gottesdienste kommen viele Schülerinnen und Schüler der Religionskurse erstmals in Kontakt mit liturgischen Räumen und erleben Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen.

Parallel zu den Schulgottesdiensten veranstaltet die Fachschaft Ethik Projektstage, an denen sich die Schülerinnen und Schülern der Ethikkurse mit ausgewählten ethischen, moralischen und gesellschaftlichen Fragestellungen beschäftigen. Mit den Projekttagen haben die Schülerinnen und Schüler über den Regelunterricht hinaus einen Raum, in dem sie lernen können, Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen.

Fahrtenkonzept

Wie Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, gehören Klassenfahrten und Studienfahrten zum unverzichtbaren Bestandteil des Schullebens am Gymnasium Römerhof. Auf Klassen- und Studienfahrten lernen Schülerinnen und Schüler die Geschichte, Kultur und Landschaft der Reiseziele kennen. Reisen bildet, fördert die Entwicklung einer selbstständigen Persönlichkeit und ermöglicht interkulturelle Begegnungen.

Unserem historisch-kulturellen Profil entsprechend führt die erste Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 5 die Schülerinnen und Schüler nach Trier, wo sie den Spuren der Römer folgen. Diese erste Klassenfahrt dient in besonderem Maße der Stärkung der Klassengemeinschaft. Als zusätzliche Bereicherung unseres Fremdsprachenangebots wird in der 7. Jahrgangsstufe eine Sprachenfahrt durchgeführt, bei der die Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Fremdsprachenwahl das benachbarte europäische Ausland besuchen. In der Jahrgangsstufe 8 planen wir eine Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt.

Mobilitätsmanagement

Seit der Eröffnung unserer Schule sind wir darum bemüht, die Sicherheit auf den Schulwegen zum Gymnasium Römerhof und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Die gesamte Schulgemeinde arbeitet in dieser Frage Hand in Hand:

- Das Gymnasium Römerhof hat bis Januar 2020 an dem mehrstufigen Programm „Besser zur Schule“ des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement teilgenommen, das vom Land Hessen eingerichtet worden ist. Im Rahmen des Programms wurden regelmäßig die Verkehrs- und Haltestellensituation vor Ort, die Sicherheit der Fuß- und Rad-Schulwege sowie die Buskapazitäten fachlich begutachtet. Die Teilnahme mündete in einen Schulmobilitätsplan (Anhang).
- Infolge des Programms haben konkrete Maßnahmen der Stadt Frankfurt bereits zu einer deutlichen Erhöhung der Sicherheit auf den Fuß- und Rad-Schulwegen zum Gymnasium Römerhof geführt. Zudem konnte die Busanbindung des Gymnasiums Römerhof verbessert werden.
- Über die konkrete Verbesserung der Verkehrssituation und der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr hinaus geht es uns als Schule darum, unsere Schülerschaft für die Sicherheit im Straßenverkehr und ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren. Mit unseren neuen 5. Klassen führen wir deshalb zu Beginn jedes Schuljahres eine Begehung der Fuß- und Radwege an unserer Schule durch. Außerdem ist das Gymnasium Römerhof erfolgreicher Teilnehmer der „Aktion Schulradeln“, bei der Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt werden, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Darüber hinaus veranstaltet der Verein „Umweltlernen in Frankfurt“ Fahrradworkshops für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5.

Digitalisierung meistern

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt stellt für Schulen eine große Herausforderung dar. Sie müssen ihre Schülerinnen und Schüler in die digitalen Arbeitstechniken einführen und sie zugleich für einen verantwortungsbewussten und reflektierten Umgang mit den neuen sozialen Medien sensibilisieren. Wir haben ein umfassendes, fachübergreifendes Medienkonzept ausgearbeitet, das in Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt am Main entwickelt worden ist (Anhang). Zum Medienkonzept gehört, dass wir den Einsatz von klassischen und modernen Medien in allen Unterrichtsfächern aufeinander abstimmen und die Schülerschaft mit Programmen und Geräten vertraut machen, deren Beherrschung heutzutage zu den selbstverständlichen Kulturtechniken gehört. Gleichzeitig müssen die Chancen und Risiken der Digitalisierung Thema im Unterricht sein, denn die ethische Dimension der Digitalisierung und ihre gesellschaftlichen Implikationen dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Aus diesem Grund haben unsere Schülerinnen und Schüler in der 7. Jahrgangsstufe das Fach „Medienbildung“, in dem sie in den Umgang mit den gängigen Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen eingeführt werden, die Möglichkeiten und Gefahren des Internets sowie der neuen sozialen Medien kennenlernen und sich mit rechtlichen Fragen der Digitalisierung (Urheberrecht, Recht am eigenen Bild) auseinandersetzen. Adressaten der Medienbildung sind freilich nicht nur Schülerinnen und Schüler; vielmehr bilden auch die kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums und die Information der Elternschaft einen unverzichtbaren Teil unseres Medienbildungskonzepts. Darüber hinaus ist die Ausstattung unserer Schule mit den notwendigen technischen Voraussetzungen für den Einsatz digitaler Medien wie WLAN oder Tablets eine wichtige Aufgabe, die wir in Zusammenarbeit mit dem Schulträger im Rahmen des Digitalpaktes in den nächsten Jahren realisieren werden.

Wie für die anderen Schulen in Deutschland, hat die Corona-Pandemie auch für unser Gymnasium zu einem Digitalisierungsschub geführt. Wir sind mittlerweile im Schulportal des Landes Hessen angemeldet. Die vielfältigen Möglichkeiten dieses zentralen Kommunikationsmediums zwischen Lehrkräften und Schülerschaft werden in allen Klassen eingeübt und genutzt. Darüber hinaus sind wir inzwischen in der Lage, bei Bedarf digitalen Unterricht zu organisieren, bei dem einzelne Lerngruppenmitglieder oder ganze Klassen virtuell am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Wir sind im Besitz von Laptops, die wir an Schülerinnen und Schüler ausleihen können, die zu Hause nicht über entsprechende Geräte verfügen.

Ausblick: Auf dem Weg zur...

Kulturschule

Das Gymnasium Römerhof beabsichtigt, mittelfristig als Kulturschule zertifiziert zu werden. Unser Ziel ist es, in enger Abstimmung mit dem zuständigen Büro Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums das entsprechende Bewerbungsverfahren auf den Weg zu bringen. Ausgehend von einem Pädagogischen Tag, der im Frühjahr 2020 stattgefunden hat, werden wir schrittweise ein fachübergreifendes und fächerverbindendes Schulcurriculum „Kulturelle Praxis“ entwickeln, das unseren Schülerinnen und Schülern in allen Unterrichtsfächern ästhetische Zugangsweisen und sinnlich-kreative Lernmethoden eröffnet. Bereits vor Beginn des eigentlichen Zertifizierungsverfahrens haben wir Projekte realisiert, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler ästhetische Erfahrungen sammeln konnten. Mit der Teilnahme an dem vom Kulturred der Stadt Frankfurt am Main angebotenen Projekt „You&Eye“ beispielsweise können Schülerinnen und Schüler unserer Schule an Atelierbegehungen teilnehmen, Malkurse besuchen oder Tanzworkshops absolvieren. Mit dem Projekt „TUSCH“ (Theater und Schule), an dem wir seit Herbst 2021 teilnehmen, eröffnet sich für uns die

Möglichkeit, mit einer Theaterpädagogin vielfältige Theaterprojekte für alle Jahrgangsstufe umzusetzen und eine enge Kooperation mit dem Gallus Theater einzugehen.

Gesunden Schule

Wir wollen eine Gesunde Schule werden, bei der eine ausgewogene Ernährung, die Idee der Nachhaltigkeit und die Gesundheit der Lehrkräfte und der Schülerschaft einen hohen Stellenwert haben. Die Zertifizierung als Gesunde Schule ist wie die Zertifizierung als Kulturschule mittelfristig geplant.

Grünen Schule

Als Schule, die mitten in einem städtischen Ballungszentrum liegt, wissen wir, wie wichtig es ist, unsere Schülerinnen und Schüler zu einem respektvollen Umgang mit der Natur anzuleiten. Das ist nur möglich, wenn die Schülerinnen und Schüler die Natur aus eigener Anschauung kennenlernen, was für Kinder und Jugendliche in einer Großstadt keineswegs selbstverständlich ist. Wir wollen deshalb im Rahmen des Möglichen die Natur an unsere Schule holen – durch eine umfassende Begrünung unseres Schulgeländes, das Anlegen und die Pflege von Hochbeeten sowie Aktionen wie „Rent a Huhn“, bei der Schülerinnen und Schüler unter Anleitung den verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren lernen.

Verabschiedet von der Gesamtkonferenz am 2.12.20

Verabschiedet von der Schulkonferenz am 16.03.21